



Wo Milch und Honig fließen

Brot für die Welt unterstützt Partner in Paraguay

„Oguasu kam, als unser Wald verschwand“, sagt Juan Carlos Duarte. Der 45-jährige wuchs in Punta Porã auf. Die Menschen hier gehören zu den Mbya-Guaraní an, einer indigenen Bevölkerungsgruppe Paraguays. „1995 kamen die ersten Bulldozer, um im Auftrag der Großgrundbesitzer den Urwald abzuholzen. Plötzlich gab es keine Tiere mehr, keine Bienen, keine Früchte. Meine Heimat hatte aufgehört zu existieren.“ Die indigenen Familien standen vor dem Nichts. Hunger und Aussichtslosigkeit

breiteten sich aus, bis ein katholischer Priester den Kontakt zu Oguasu vermittelte. Juans Familie erhielt eine Kuh und lernte wieder, Gemüse anzubauen und in Silos aus Aluminium zu lagern. Juan unterhält zwölf Bienenstöcke. Den Honig verkauft er über Oguasu. „So erzielen wir bessere Preise und können unsere Kinder zur Schule schicken“. Die ökumenische Hilfsorganisation Oguasu ist Partner von Brot für die Welt.

Text: Constanze Bandowski

Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB

Mitglied der
actalliance

60
JAHRE

Brot
für die Welt